



NIEDERSCHRIFT

über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 16. Februar 2017 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 9. Februar 2017 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert
 DI Bitschnau Harald
 DI(FH) Keßler Thomas
 Fleisch Ludwig
 Mag(FH) Däubli-Gabrielli Daniela
 Vonier Gerhard
 Haag Franz
 Wendt Beatrice
 Dr. Bahl Peter
 Fritsch Roland
 Zerlauth Karlheinz
 Bitschnau Peter
 Jenny Franz
 Fleisch Melanie
 Galehr Egon
 Sirowy Christian
 Engstler Kurt
 Fleisch Johannes
 Pfefferkorn Egon
 Both Peter
 Ing. Salzgeber Stefan

Ersatzleute:

Mag.(FH) Jochum Isabelle
 DI (FH) Pfefferkorn Rupert
 Bauer Christine
 Säly Patrick
 Sandrell Georg
 Bahl Peter
 Grabher-Engstler Simone
 Neher Gabriela
 Egg Alexander
 Ing. Bitschnau Emil
 Kogoj Johannes
 Salzgeber Peter
 Mangeng Daniel
 Tschohl Christoph
 Mangeng Wolfgang
 Walter Andreas
 Lorenzin Annelies
 Ing. Hefel Horst
 Egg Elmar

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

Freier Wahlwerber

OLVPT

Entschuldigt abwesend: GV DI (FH) Keßler Thomas
GR Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela
GV Wendt Beatrice
GV Dr. Bahl Peter
GV Fritsch Roland
GV Bitschnau Peter
GV Engstler Kurt
GV Fleisch Johannes

Schriftführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

Tagesordnung:

- 1.) Montafon Tourismus – neuer Finanzierungsschlüssel.
- 2.) Genehmigung der Niederschrift über die 19. öffentliche GV-Sitzung vom 19. 1. 2017.
- 3.) Berichte des Bürgermeisters.
- 4.) Nachbesetzung von Unterausschüssen.
- 5.) Änderungen Flächenwidmungsplan Tschagguns:
 - a) Bitschnau Dietmar: Umwidmung von Freifläche (Wald) in Freifläche-Landwirtschafts-gebiet
 - b) Agrargemeinschaft Alpe Tilisuna: Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Freifläche-Sondergebiet (Jagdhaus) und Rückwidmung von Freifläche-Sondergebiet (Jagdhaus) in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet.
 - c) Schuchter Ludwig: Umwidmung von Freifläche-Freihaltegebiet bzw. Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet und Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Bauerwartungsfläche-Wohngebiet sowie Ausweisung einer Verkehrsfläche.
 - d) Schuchter Markus: Rückwidmung von Baufläche-Wohngebiet in Bauerwartungsfläche-Wohngebiet und Umwidmung von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet.
 - e) Vonier Gerhard und Simone: Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet und von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Sondergebiet (Abstellraum).
- 6.) Allfälliges.

Bgm. Bitschnau eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 1, 5c und 5d von der Tagesordnung abgesetzt.

Beschlüsse:

Zu 1. Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu 2. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Jänner 2017 wird kein Einwand erhoben.

Zu 3. Berichte aus den Ausschüssen

Keine Wortmeldungen.

Berichte aus dem Stand Montafon

Sitzung vom 17. Jänner 2017

Familienhilfe im Montafon – Neuorganisation

Fr. Doris Jenni von der Caritas informiert, dass es bisher eine Kooperationsvereinbarung mit dem Stand Montafon in Vertretung für die Gemeinden gegeben hat. Es erfolgte die Meldung des Familienhilfeeinsatzes an den Stand und auch die Verrechnung monatlich. Der Stand hat dies dann an die Gemeinden weiter verrechnet.

Zukünftig wird eine Kooperationsvereinbarung direkt mit den Gemeinden abgeschlossen und die Familieneinsatzmeldung geht direkt an die Wohnsitzgemeinde und auch die monatliche Verrechnung. Länger andauernde FH-Einsätze werden mit der Wohnsitzgemeinde abgestimmt und koordiniert – mittels „Freigabe“. Einsätze unter 10 Werktagen werden ohne Rücksprache durchgeführt.

Unterstützungsansuchen des Kulturvereines Silbertal

Im Förderantrag des Kulturvereines Silbertal wird eine finanzielle Unterstützung der im Jahr 2017 erforderlichen Erneuerung der Planen-Überdachung und der Investitionen in die Funk-Technik aufgezählt. Der Kulturverein wird noch um eine Landes- bzw. Gemeindeförderung ansuchen. Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass der Stand denselben Förderbeitrag wie die Gemeinde Silbertal gewährt. Die Standesförderung ist mit maximal € 7.000 gedeckelt.

Weiterleitung von Mitteln gem. § 4 Pkt. 2 der Satzung des Montafoner Talschafts- und Ausgleichsfonds

Laut unseren Satzungen kann die Hälfte der Finanzmittel des Kapitalstocks an Mitgliedsgemeinden und deren Verbände temporär weitergeleitet werden.

Angemeldet wurden: Gemeinde Tschagguns € 680.000, Forstfonds € 250.000 und ÖPNV (Landbus Montafon) € 300.000.-

Aktueller Stand in Fonds sind momentan € 3,9 Mio. 2,6 Mio im Kapitalstock – die Hälfte ist zur Weiterleitung verfügbar. Die angefragten Summen übersteigen um € 80.000 und werden somit aus dem Liquiditätsteil temporär entnommen.
einstimmige Genehmigung!

Berichte aus dem FORSTFOND

Es gibt noch keine Niederschrift über die Dezember-Sitzung und im Jänner war keine Sitzung.

Weitere Berichte des Bürgermeisters:

Mitte Jänner fand an zwei Abenden ein Erste Hilfe Kurs für die Gemeindeverwaltung, den Bauhof und die Kindergartenmitarbeiterinnen sowie Lehrerinnen im Gemeindegemeinschaftssaal statt.

Am Freitag, dem 27. Jänner gab es ein Eisstockschießen der Gemeindevertretungen des Tales auf Einladung unseres Aktivparks. Das angekündigte Eishockeyspiel konnte mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Leider

waren auch nur wenige GemeindevertreterInnen gekommen. Es war aber ein sehr gelungener Abend mit verdienten Siegern beim Eisstockschießen! Am Anfang des Abends gab es eine Vorführung von Jugendlichen des EVM – eine sehr schöne Leistungsschau! Am Abend dann im Vereinsraum, nach dem Eisstockschießen, erläuterten Verantwortliche des EHC´s und des EVM´s ihre Arbeit und Aufgaben im Vereinsleben, insbesondere über die Nachwuchsarbeit in unserem Aktivpark. Danke an Angelika Vonbank und Rudi Summer für die Organisation des Abends!

Montafon Nordic Schanzencup vom 28. bis 29. Jänner: Fast 100 junge Athleten gingen an den Start. Sowohl auf der Schanze als auch auf der Loipe waren die besten Springer und Kombinierer am Start und erzielten tolle Leistungen. Einen ausführlichen Bericht gibt es im nächsten Gmesblättli. Vielen Dank allen freiwilligen Helfern die zum Gelingen beigetragen haben!

Am Freitag, dem 3. Februar fand die traditionelle Jahreshauptversammlung des Österr. Bergrettungsdienstes, Ortsstelle Schruns – Tschagguns, auf der Lindauerhütte statt. Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen. Ein ausführlicher Bericht folgt ebenfalls im nächsten Gmesblättli.

Am Sonntag, dem 5. Februar gab es in Tschagguns den größten Fasnatumzug im Montafon! Nur ganz kurz – ein ausführlicher Bericht im Gmesblättli! Ca. 1.100 „Mäscherle“ waren aktiv beim Umzug mit dabei! Ich glaube dieser Umzug hat gezeigt, wo die Grenzen einer solchen Veranstaltung in Tschagguns sind. Trotz hervorragender Vorbereitung durch die Golnis und großem Einsatz aller Beteiligten sind größere Umzüge meiner Meinung nach nicht mehr bewältigbar. Danke an alle die dafür gesorgt haben, dass wir den größten (schönsten) Umzug im Montafon gehabt haben!

Am Sonntag, dem 12. Februar fand die WSV Rodelvereinsmeisterschaft auf der Rodelstrecke Latschau-Vandans statt. Ergebnisse und Details im Gmesblättli!

Nach dem Dezember hat auch der Jänner ein größeres Minus bei den Nächtigungen gebracht. Das „Jännerloch“ war heuer wieder deutlicher zu spüren. Für Tschagguns bedeutet dies ein Minus zum Vorjahr von nicht ganz 11 % und ein Minus in absoluten Zahlen von 4.767 Nächtigungen (2016 – 43.462, 2017 – 38.695).

Zu 4. Nach dem Ausscheiden von Ulrike Amann aufgrund eines Umzuges nach Bludenz sind Neubesetzungen in Unterausschüssen erforderlich.

Es werden einstimmig nominiert:

Mitglied: Kindergarten – Schule – Kinderbetreuung	- GV Both Peter
Ersatzmitglied: Kindergarten – Schule – Kinderbetreuung	- GV Fleisch Melanie
Ersatzmitglied: gesundes Tschagguns	- Bgm. Bitschnau H.

Zu 5. a) Bitschnau Dietmar: Umwidmung von Freifläche (Wald) in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet:

Bitschnau Dietmar beabsichtigt im südlichen Bereich des Grundstücks Nr. 626/1 einen Geräteschuppen zu errichten. Obwohl die Fläche in der Natur zwar nicht mehr bewaldet ist (Rodungsbewilligung der BH Bludenz liegt vor) ist sie im

Flächenwidmungsplan dennoch als Wald ausgewiesen. Es ist daher eine Umwidmung von Wald in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet erforderlich. Die Rodungsbewilligung zum Zwecke der Errichtung eines Schuppens von der BH Bludenz als Forstbehörde liegt vor.

Außerdem wird informiert, dass von der Agrarbezirksbehörde bereits bestätigt wurde, dass die Bauführung notwendig im Sinne des § 18 Abs. 3 RPG ist. Auch der Bau- und Raumplanungsausschuss hat sich in der Sitzung am 15. 2. 2017 mit dieser Umwidmung befasst und erhebt keinen Einwand.

Von der Gemeindevertretung wird nach erfolgter Beratung die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 510 m² des Grundstücks Nr. 627/1 von Freifläche (Wald) in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet einstimmig beschlossen.

b) Alpe Tilisuna: Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Freifläche-Sondergebiet (Jagdhaus) und Rückwidmung von Freifläche-Sondergebiet (Jagdhaus) in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet:

Für die Errichtung des Jagdhauses im Gampadelstal wurde im Jahr 2001 eine Sonderfläche gewidmet. Aufgrund einer Vorgabe der Wildbach- und Lawinerverbauung wurde das Objekt aber ca. 45 m nördlich der Widmungsfläche errichtet. Diesbezüglich ist eine Korrektur des Flächenwidmungsplanes vorzunehmen. Zudem wurde neben dem bestehenden Jagdhaus eine unterirdische Garage erstellt. Um diese Garage baurechtlich bewilligen zu können ist eine entsprechende Ausweitung der Sonderfläche erforderlich.

Auch gegen die Verlegung der Sonderfläche Jagdhaus bzw. deren Vergrößerung aufgrund des Garagengebäudes wurde vom Bau- und Raumplanungsausschuss in seiner Sitzung am 15. 2. 2017 kein Einwand erhoben.

Als Ergebnis der Beratungen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 340 m² des Grundstücks Nr. 3225/1 von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Freifläche-Sondergebiet (Jagdhaus) und Rückwidmung einer Teilfläche von ca. 105 m² Freifläche-Sondergebiet (Jagdhaus) in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet

c) Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

d) Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

e) Vonier Gerhard und Simone: Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet und von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Sondergebiet (Abstellraum).

Vonier Gerhard und Simone haben nach Widmung einer Sonderfläche südlich ihres Wohnhauses Äußere Mauren 7a einen unterirdischen Abstellraum errichtet. Darüber, auf Terrassenhöhe, musste eine bestehende Steinmauer aufgrund des schlechten Zustandes abgetragen werden. An deren Stelle soll eine neue Stützmauer aus Beton und ein weiterer Abstellraum errichtet werden. Auch dieser Abstellraum soll, bis auf die talseitige Gebäudefront, komplett unterirdisch ausgeführt werden.

Im Flächenwidmungsplan ist der Standort des neuen Abstellraumes teilweise als Baufläche-Wohngebiet, Freifläche-Landwirtschaftsgebiet und Freifläche-

Freihaltegebiet ausgewiesen. Es ist daher eine Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet sowie von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Sondergebiet (Abstellraum) erforderlich. Zudem beantragen die Bauwerber eine weitere „Restfläche“ zwischen dem bestehenden Bauland und der Freifläche von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet umzuwidmen.

Da die Widmungsflächen bzw. die beabsichtigte Baufläche im Gefahrenzonenplan in Roter als auch Gelber Zone liegen, wurde bereits eine Stellungnahme der Wildbach- und Lawinverbauung eingeholt. Dabei wird gegen die Umwidmung und Bebauung kein Einwand erhoben.

Nach Einsicht in die Planunterlagen wird auch gegen diese Änderung vom Flächenwidmungsplan kein Einwand erhoben und einstimmig die Umwidmung von zwei Teilflächen in Ausmaß von ca. 10 m² und 50 m² des Grundstücks Nr. 2793/2 von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet und Umwidmung einer Teilfläche von ca. 25 m² des Grundstücks Nr. 2793/2 von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Sondergebiet (Abstellraum) beschlossen.

GR. Vonier Gerhard hat aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Allfälliges:

Bgm. Bitschnau informiert, dass für die offene Jugendarbeit Montafon ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin bis einem Beschäftigungsverhältnis von 80 % bis 100 % gesucht wird und informiert über die Ausbildungserfordernisse.

GV Both Peter erkundigt sich welche Tendenzen beim heute abgesetzten Tagesordnungspunkt 1) erkennbar sind.

Bgm. Bitschnau informiert, dass die Nachnutzung des Tourismusbüros grundsätzlich in der Form angedacht wäre, wie in der Dezember-Sitzung vorgestellt.

GV Pfefferkorn Egon erkundigt sich, nachdem immer wieder parkende Fahrzeuge neben dem Dorfbrunnen festgestellt werden müssen, wie es mit der Belegung der Tiefgaragenplätze bei der VOGEWOSI aussieht.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass die Parkplatzüberwachung noch nicht eingeführt werden konnte, da noch keine (finanziell) vertretbare Lösung für die Überwachung gefunden werden konnte.

Was die Tiefgaragenplätze anbelangt, so sind diese nur sehr zögerlich und sporadisch zu vermieten.

GV Pfefferkorn Egon erkundigt sich auch über die Handhabung des „Wanderparkplatzes“ im Bereich oberhalb des Feuerwehrgerätehauses in Latschau.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass dies Angelegenheit der VIW-AG ist und bisher ohne Bewirtschaftung gut funktioniert.

GV Zerlauth Karlheinz bringt neuerlich vor, dass der Fußweg vom Zentrum in die Parzelle „Im Loch“ oftmals sehr vereist ist und bittet im Interesse der Anrainer und

Gäste nochmals zu prüfen, ob nicht mittels Holzspänen eine Verbesserung herbeigeführt werden könnte.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Aufbringung von Holzspänen bisher von den angrenzenden Grundeigentümern abgelehnt wurde. Es werde aber nochmals ein Versuch gemacht werden.

Ende der Sitzung um 20.55 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)